



Altdorfer Nachrichten

Mit gutem Gewissen wissen

Seit 2502 i.Æ.

Preis 5 G

Austritt aus dem Imperium

Averheim: Kurfürst Marius Leitdorf von Averland fordert den Austritt aus dem Imperium. Warum sich den Willen der Wahlmänner bzw. des Imperators unterwerfen? Warum für andere Provinzen Steuern zahlen? Das Averland ist mächtig genug für eine Unabhängigkeit. Allerdings wollen die Averländer nicht auf ihre Vorteile und Handelsabkommen verzichten. Sie fordern daher ein vernünftiges Ausstiegsabkommen.

Zur Zeit werden täglich bis zu zehn Abstimmungen innerhalb der Bevölkerung während irgendwelcher Sitzungen abgehalten. Innerhalb Averlands ist man sich anscheinend selbst nicht einig.

Der Rest des Imperiums sieht es bisweilen gelassen.

Schlachtfest

Altdorf: Drei blutüberströmte Zwerge wurden im Reikhafen aufgefunden. Zunächst ging man von drei Leichen aus. Aber die Zwerge waren noch am Leben. Am Abend vorher waren sie Gäste bei einem Schlachtfest. Bauer Reimers hatte zwei Säue geschlachtet und zerlegt. Wie es sich bei einem Fest gehört, wurde auch getrunken. Einer der Zwerge fiel in eine Wanne voller Schweineblut. Ein anderer wollte ihm heraushelfen und fiel ebenfalls hinein. Der dritte Zwerg konnte sich an nichts mehr erinnern.

Heizen mit Holz verbieten?

Imperium: Eine junge Adlige aus dem hohen Norden, Gerda von Tunbercken, reist seit Kurzem durch das Imperium um ihre, doch eher provozierende Meinung zu verbreiten. Ihrer Meinung nach sollte das Heizen mit Holz verboten werden. Nicht nur dass der Qualm in den Augen brennt, nein, auch die frisch gewaschene Wäsche stinke nach Rauch und wird vom Ruß verschmutzt. Außerdem werden die Bäume für das Holz qualvoll zerhackt. So die Aussage der jungen Dame.

Stimmen dazu aus dem Volk:

Womit sollen wir denn sonst heizen? Etwa mit Magie?
Samuel Berger, Gerichtsschreiber

Das mit der Wäsche stimmt aber
Leonie Decapie, Wäscherin

Das können sich auch nur Kinder von Adligen leisten.
Mein Sohn hat dafür keine Zeit, er muss Holz hacken.
Fred Brenner, Holzfäller

Kurz&Knapp

Altdorf: Schneiderin von Kutsche überfahren – tot.

Marienburg: Mann heiratet Schwein.
Ermittlungen laufen.

Averheim: Gefälschte Wertpapiere im Umlauf.

Altdorf: Detlef Siercks neunter Teil seiner Trilogie völlig gescheitert.

Mit Buh-Rufen verabschiedeten sich die Zuschauer der letzten Theateraufführung des Stücks "Aufstieg der Himmelsmagier" aus dem Theater.

Reklame

Wir machen Marmelade!
Ob Kirschen, Äpfel, Zitronen,
Orangen oder Ingwer, wir
machen die beste Marmelade im
ganzen Land.

“Die Alte Manufaktur”
Südtor 9, Altdorf

Aus Katzenfell: Jede Mütze 6,
Pantoffeln für 8 und Handschuhe
für nur 5 Groschen.
Am Marktplatz 2 in Altdorf

Fleisch im Angebot
2 Groschen das Kilogramm
Schlachtere Meuter
Am Marktplatz 2 in Altdorf

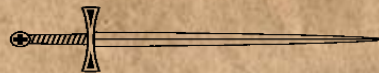
Gesuche

Suche Wohnung im
Händlerviertel
Melden bei Bertram Schildt
Gasthaus “Zum Zweihänder”
Middenweg 3 in Altdorf

Es ist zu dunkel!
Suchen Lampenanzünder
Taubengasse 5, Hinterhof

Teppichweber gesucht.
Gerne auch Halblinge
Paschku Singh
Garnerweg 3, Altdorf

Gebrüder Grimmig



**Wir kämpfen für Ihre Gerechtigkeit –
wenn der Preis stimmt**

Hier sind wir zu finden: Gasthaus “Kleine Schenke”

*Wir sammeln Geld für ein Denkmal für den verstorbenen
“Hauptmann” Johann Vetter von Bütten zu Warder!*

“Unser Hauptmann”

Altdorf: Der geliebte Hauptmann der Wache *Johann Vetter von Bütten zu Warder* ist im Alter von vierundsechzig Jahren an einer unheilbaren Krankheit gestorben.

Bis weit über das Stadtviertel “Königsplatz” hinaus, war der Hauptmann bekannt. Sowohl bei seinen Kameraden als auch beim Volk genoss er einen mehr als guten Ruf. Nicht umsonst nannten die Bürger ihn “Unser Hauptmann”. Immer hatte er ein offenes Ohr, selbst für die kleinsten Belange.

Seine Beisetzung findet morgen um zehn Uhr statt. Dabei wird in der *Kathedrale zu Sigmar* ein Gottesdienst abgehalten, anschließend wird ein Trauerzug gen *Garten von Morr* aufbrechen. Es werden mehr als dreihundert gemeldete Trauernde erwartet. Vor dem Tempel dürften es weitaus mehr Trauergäste werden.

Graf Herbert-Erich Bern zu Tross:

“Das war ein feiner Kerl, dieser Johann. Gäbe es mehr von diesem Schlag, müsste sich kein Bürger in der Stadt mehr unsicher fühlen.”

Stimmen aus dem Volk

“Die ham schon wieder nen Toten ausm Kanal geholt. Die sollten mal son Gitter da anbringen. Ist ja eklig. Ich geh mit meiner Tochter da lang und die ruft dann, dass da was im Wasser treibt”

Edelbert Boll, Gärtner

“Das warn Oger! Das mit den Booten. Der ging zum Anleger “Mannans Wacht” und haute in jedes Boot ‘n Loch rein, damit die nich seine Fische klauen tun. Hat er mir gesagt, der Oger”

Manfred Tuhm, arbeitsloser Fischer

“Drei unterschiedliche Grünhaut-Gruppen, vier Banden von Wegelagerern, drei tollwütige Wölfe und eine Riesenspinne. Die Begegnungen von einer Woche Wachdienst auf des Imperators Straßen”

Rudolf Hacke, Straßenwächter

Nächster Hufschmied bitte!

Altdorf: Wieder ein Schmied gestorben.

Das inzwischen wohl stadtbekannte Pferd der Baronin *Larissa von de Diek* hat wiederum beim Versuch es zu beschlagen, einen Schmied getreten. Ein gezielter Hufschlag gegen den Kopf des Schmiedes lässt diesmal keinen Zweifel an der puren Absicht und der Boshaftigkeit dieses Gauls aufkommen.

Spruch des Tages

**“Ein Wort der Güte ist besser als eine dicke
Pastete“**
